



BERNHARD 
SEIDENATH
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Freitag, 1. August 2008
Elektrifizierung der Linie A



Maria Riedlberger, Josef Mederer, Bernhard Seidenath, Anton Kreitmair

Bahn-Linie A wird hier ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 einen Quantensprung bringen", erklärte CSU-Landtagskandidat Bernhard Seidenath heute in Altomünster. Zusammen mit Bezirkstagsvizepräsident Josef Mederer und den Zweitstimmenkandidaten Anton Kreitmair (Landtag) und Maria Riedlberger (Bezirkstag) machte sich Seidenath am Bahnhof Altomünster ein Bild von der aktuellen Situation an der Linie A.

"Noch fahren die Züge auf der Bahnlinie A in der Hauptverkehrszeit etwa jede Stunde. Nur ein Teil der Züge fährt bis zum Münchner Hauptbahnhof. Das wird sich mit dem Ausbau der Bahnlinie zwischen Altomünster und Dachau grundlegend ändern. Im Herbst wird das Planfeststellungsverfahren, das eigentliche Genehmigungsverfahren, beantragt werden", teilte Seidenath mit und fügte hinzu: "Alle Haltestationen werden - voraussichtlich ab dem kommenden Jahr - neue Bahnsteige erhalten, die länger, höher und barrierefrei sein sollen. Die Kreuzung der Züge in Markt Indersdorf fällt künftig weg. Dafür wird es auf zwei Abschnitten einen zweigleisigen Ausbau geben - bei Schwabhausen und am Bahnhof Erdweg."

Seidenath: "Pendler müssen entlastet werden - durch Elektrifizierung 30-Minuten-Takt auf Linie A ab Ende 2011 - Einfahrt in den S-Bahn-Tunnel als Ziel"

"Viele Landkreisbürgerinnen und -bürger haben ihren Arbeitsplatz außerhalb des Landkreises. Pendler zu entlasten - mit der Rückkehr zur alten Pendlerpauschale, wie sie bis 2006 galt - ist angesichts der hohen Spritpreise ein wichtiges politisches Ziel. In gleicher Weise kommen attraktive öffentliche Nahverkehrsverbindungen Pendlern zugute. Die Elektrifizierung der S-

"Noch nicht entschieden ist, ob die Züge der Linie A in den Münchner Hauptbahnhof oder in den Tunnel der S-Bahn-Strecke einfahren werden. Ich werde mich für letztere Variante einsetzen, da sie die attraktivere Lösung für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis ist", betonte der CSU-Landtagskandidat.

Seidenath, Mederer, Kreitmair und Riedlberger dankten zudem allen Bürgermeistern und Gemeinderäten entlang der Linie A, die durch eine vorausschauende Planung auch mehr Park-and-Ride-Plätze für Autos und Fahrräder schaffen wollen. Informationsschreiben mit detaillierten Informationen zu den an der Linie A geplanten Änderungen verteilen die CSU-Kandidaten in diesen Tagen auf den Zugängen zu den betroffenen Bahnhöfen.